

Krenhof: Die FF Köflach verhinderte durch gezielten Einsatz einen Großbrand

Beim Vergüten (Härtungsprozess) einer Serie von preßstahlgeschmiedeten Baggerzähnen im Hammerwerk der Sensenwerk-Krenhof A.G. kam es am Dienstag, dem 18. September 1990, zu einem Brandausbruch der ca. 4.000 Liter fassenden Härterölwanne, der ein bedrohliches Ausmaß annahm, und auf die Dachkonstruktion überzugreifen drohte.

Die erfolglosen Bemühungen, der am Nachmittag eingesetzten Belegschaftsmitglieder mit allen verfügbaren Trockenpulver-Feuerlöschern den Brand abzusticken, mißlang, deshalb zog die Betriebsleitung die richtige und rasche Konsequenz, und verständigte die Stadtfeuerwehr Köflach, die ihrerseits sofort Abschnittsalarm für den Abschnitt I auslöste.

Gymnastik für Wirbelsäule und Hüfte

Ausgewählte Übungen zur Kräftigung der Hilfsmuskulatur nach dem Übungsprogramm der Stolzalpe. Bestens geeignet für Damen und Herren aller Altersstufen.

Termin: ab 1. Oktober 1990, jeweils Montag, 17 bis 18 Uhr, in der Hauptschule Voitsberg.

(Bitte Matte oder Decke mitbringen!)

Der rasche Einsatz, und die sofortige richtige Anwendung der Bekämpfungsmaßnahmen war ausschlaggebend, daß der Brand in relativ kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht, und dadurch ein größeres Schadensausmaß verhindert werden konnte.

Der hohe Ausbildungsstand, und die zielführende Befehlsgebung des Einsatzleiters der Stadtfeuerwehr erübrigte den Einsatz der anrückenden Wehren, die nicht mehr eingesetzt, wieder in ihre Standorte zurüchbeordert werden konnten.

Das Betriebsareal der Sensenwerke A.G. wurde in den letzten Jahren nach modernsten Gesichtspunkten ausgebaut, und auch dem vorbeugenden Brandschutz die nötige gesetzliche Aufmerksamkeit geschenkt, es war deshalb nicht vorhersehbar, daß trotz aller Sicherheitsvorkehrungen das Ölbad in Flammen aufgehen, und eine Brandkatastrophe auslösen könnte.

Ein zielführender Sicherheitspegel in diesem Zusammenhang könnte eventuell nur durch vorübergehende Abkühlung des Härteröls erreicht werden, dies würde allerdings als Voraussetzung die Installation einer zweiten Ölwanne erfordern, und dadurch den Betriebsablauf nicht behindern.

Wie bereits erwähnt, entsprechen die feuerschutztechnischen Einrichtungen in Bezug auf Brandfolgen ganz den Vorschriften, gänzliche Schadensfälle lassen sich trotz Anwendung aller Schutzmaßnahmen nie ganz vermeiden.

Der gezielte Einsatz der Stadtfeuerwehr Köflach verhinderte eine Brandkatastrophe größeren Ausmaßes, es sei deshalb nochmals in Erinnerung zu rufen, daß eine sofortige Alarmierung dazu beiträgt, die Schadenshöhe in Grenzen zu halten.

Franz Steinscherer
